

Hans Haußmann  
Hauffstraße 11  
72649 Wolfschlugen

Händy: 0176 / 661 678 65 ■ Festnetz: 07022 / 95 95 86 ■ hhaussmann@arcor.de

---

Hans Haußmann Hauffstraße 11 72649 Wolfschlugen

**DER SPIEGEL**  
**zu Hdn. Herrn Thomas Hass**  
**Ericusspitze 1**  
**20457 Hamburg**

22. Februar 2016

„Lügenpresse“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre stellvertretende Leiterin des Hauptstadtbüros, Frau Christiane Hoffmann, sagte in einer Sendung des DLF am 29.01.2016, dass nach einer Forsa-Studie über 40 % [der Menschen] den Lügenpresse-Vorwurf teilen oder zumindest den Medien nicht vertrauen. In Ihrem Leitartikel der Nummer 5 „Presse gegen Lügner“ haben Sie sich mit dem Thema „Lügenpresse“ befasst.

Anlässlich einer Presseclub-Sendung bei Phoenix habe ich eine Studie zu dieser Frage verfasst, die ich auch Ihnen hiermit zusende. Mein Papier hat den Vorzug, dass es die Sicht des Anklägers zum Ausdruck bringt. Sowohl bei der Phoenix-Diskussion als auch bei Ihrem Leitartikel handelt es sich um Stellungnahmen ausschließlich der Beklagten. Deren Objektivität und Neutralität ist vielleicht nicht zweifelsfrei gegeben.

Ich bin mir nicht sicher, ob ich den erwähnten Leitartikel in Gänze gefunden habe. Es scheint da auf der rechten Seite etwas zu fehlen. Wenn er aber wirklich endet mit den Worten "und „Arschlöcher“ fallen", dann ist er meines Erachtens kein richtiger Leitartikel, sondern nur eine Einleitung zu einem Leitartikel. Eine Stellungnahme zu den erwähnten Phänomenen und eine Schlussfolgerung fehlen, es sei denn Ihre Schlussfolgerung ist: An dem Vorwurf ist nichts dran. Dagegen sprechen jedoch die von Frau Hoffmann erwähnten 40 %. Auch bei den drei von Ihnen gelobten Medien habe ich gewisse Zweifel.

Es ist allerdings so, dass es weniger die Presse ist, die lügt und verschweigt, als die Radio- und Fernsehsender. Aber gerade diese Medien haben den größten Einfluss auf die breite Masse der Menschen. Durch die tagtägliche Verleumdung der AfD in Radio und Fernsehen als undemokratisch, gelingt es, die AfD in Baden-Württemberg bei 12 % zu halten. Ohne dieses Trommelfeuer wäre sie auf Grund des Merkel-Wahnsinns wahrscheinlich bei 30 %. Denn die Menschen haben es satt, belogen, getäuscht und gegängelt zu werden. Wir haben russlandähnliche Verhältnisse.

## **Zu Ihrer Nummer 6**

Der Einfluss des SPIEGELS ist lange nicht so groß wie der von Radio und Fernsehen, wenn auch doch beträchtlich. Welcher Teufel reitet Sie, ein Titelbild wie auf der Nummer 6 zu bringen? Und dann auch noch zu schreiben: „Mit ihrer Forderung, Flüchtlinge an der Grenze notfalls mit Waffen zu vertreiben, hat die AfD ein Tabu gebrochen“. Wer veranlasst Sie, diese Lüge zum hundertsten Mal zu verbreiten? Sie wissen doch ganz genau, was Frau Petry wirklich gesagt hat (so viel journalistische Qualifikation werden Sie doch wohl haben). Wer predigt denn Hass? Niemand außer den Altparteien, die glauben sie hätten die Demokratie gepachtet, und die ihnen verbundenen Medien. Natürlich steigern solche reißerischen Titelbilder und bewusst halb wahre Darstellungen den Absatz Ihres Heftes bei Ihrer linken Klientel. Guter Journalismus ist das nicht, ebenso wenig wie Ihr Leitartikel. Frau Hoffmann hat da bei dem „Kulturgespräch“ des DLF glaubwürdiger gewirkt. Bitte grüßen Sie sie von mir.

Haben Sie jemals eine Wahlveranstaltung der AfD in Baden-Württemberg besucht? Haben Sie erlebt, welche Art von Menschen da sind? Haben Sie ihre Wut über die Lügen und die Hetze der Altparteien und über den Irrsinn Merkels erlebt, der uns in ganz Europa isoliert und uns dazu bringt, bei dem Kurdenschlächter Erdoğan um Hilfe zu betteln? Wenn Sie keine Ahnung davon haben, was demokratische Bürger meines Bundeslandes denken und wollen, dann sollten Sie auch nicht darüber schreiben.

Ich lese selten im SPIEGEL, eigentlich nur, wenn ich in einem Wartezimmer auf den Arzt warten muss. Mit zunehmendem Alter wird das allerdings häufiger. Wenn ich Ihre Nummer 6 früher gesehen hätte, hätte ich mir wahrscheinlich gar nicht erst vorgenommen, Ihnen zu schreiben. Denn schlimmer kann man ja nicht hetzen. Das lässt mich an den „Stürmer“ denken. Aber das Gute daran ist, dass ich nun einen weiteren Beweis – und vielleicht den schönsten – für die Lügenpresse habe. Wenn man die verzweifelten Verleumdungen der Altparteien im jetzigen Wahlkrampf registriert (Minister Maas fordert gerade wieder die Beobachtung der AfD durch den Verfassungsschutz), dann ist offensichtlich, dass die AfD die einzige größere demokratische Partei Deutschlands ist.

Nochmal zum „Schießbefehl“ von Frau Petry: Für den Fall, dass Sie den Kommentar von David Christopher Eckert noch nicht gelesen haben, lege ich Ihnen diesen bei.

## **Zu Jakob Augstein**

In der Nummer 5 geben Sie Jakob Augstein ein Bühne für seine absurde Hetze gegen die AfD. Ich will seine Worte nicht kommentieren; es zu dumm und uninformiert, was dieser Knallkopf da von sich gibt. Hat er jemals eine AfD-Veranstaltung besucht? Natürlich nicht, sondern er plappert nur nach, was alle plappern, die meinen, dass es für die einmal gewählten Parteien eine Besitzstandswahrung gäbe.

Seine grundlosen Äußerungen kennzeichnen Sie zwar als Meinung, aber wenn er nicht einen Haufen Geld und Beziehungen hätte, hätte er wohl keine Chance, in Ihrem Blatt zu erscheinen. Ich werde jedenfalls nach dieser Lektüre keine Zeit mehr für „Augstein und Blome“ verwenden. Es war ohnehin stets mit Ärger verbunden, weil die beiden häufig gleichzeitig reden, so dass man nichts versteht. Aber das können sie ab jetzt ruhig tun.

Augsteins Überschrift ist ja nicht ganz eindeutig. Sie sollte richtigerweise heißen:

„Die demokratische Alternative für Deutschland“.

Es würde dem Ansehen Ihres Magazins meines Erachtens gut tun, wenn Sie auf solche eindeutig als Hetze zu bezeichnenden Meinungsäußerungen verzichten würden. Vielleicht sogar

auf Meinungen generell. Die Stärke des SPIEGELS liegt in Recherchen und Hintergrundinformationen, nicht in solchem dummen Zeug, das uns weiß machen will, dass in Baden-Württemberg 12 % Antidemokraten leben. Das ist eine Beleidigung meines Bundeslandes.

Wirklich nationalistische Parteien kommen regelmäßig auf Stimmenanteile unter 2 %. Aber das ständige Trommelfeuer „gegen rechts“ lässt tatsächlich manche Leute wähnen, wenn die AfD Zuwachs bekommt, wird am nächsten Tag der Adolf wieder um die Ecke kommen. Das ist so absurd, dass es die Altparteien natürlich selbst nicht glauben. Aber ihnen geht es ja nur darum, ihre warmen Parlamentssitze zu behalten. Und dazu ist ihnen offensichtlich jedes Mittel recht.

### **Zu Frau Hamberger**

In meinem Heft „Lügenpresse“ habe ich ja ausreichend Material zu diesem Thema gesammelt. Aber nach seiner Fertigstellung hörte und las ich gleich am nächsten Tag im DLF einen Kommentar von Katharina Hamberger, den ich auch noch bearbeiten musste. Ich lege ihn bei.

Sie brauchen mir übrigens nicht zu antworten. Nehmen Sie meine Informationen zur Kenntnis oder schmeißen Sie sie weg – ich habe meiner staatsbürgerlichen Pflicht genügt.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Haußmann

Anlagen:

- Heft „Lügenpresse“
- Kommentar zu einem Kommentar von Fernsehjournalist Rainald Becker
- Kommentierter Kommentar von Journalistin Katharina Hamberger